

Besuchen Sie hier die [Webversion](#)



*Beim Parlamentarischen Abend des Nationalen MINT Forums*

## notiTSen aus Berlin (19/2020 #73)

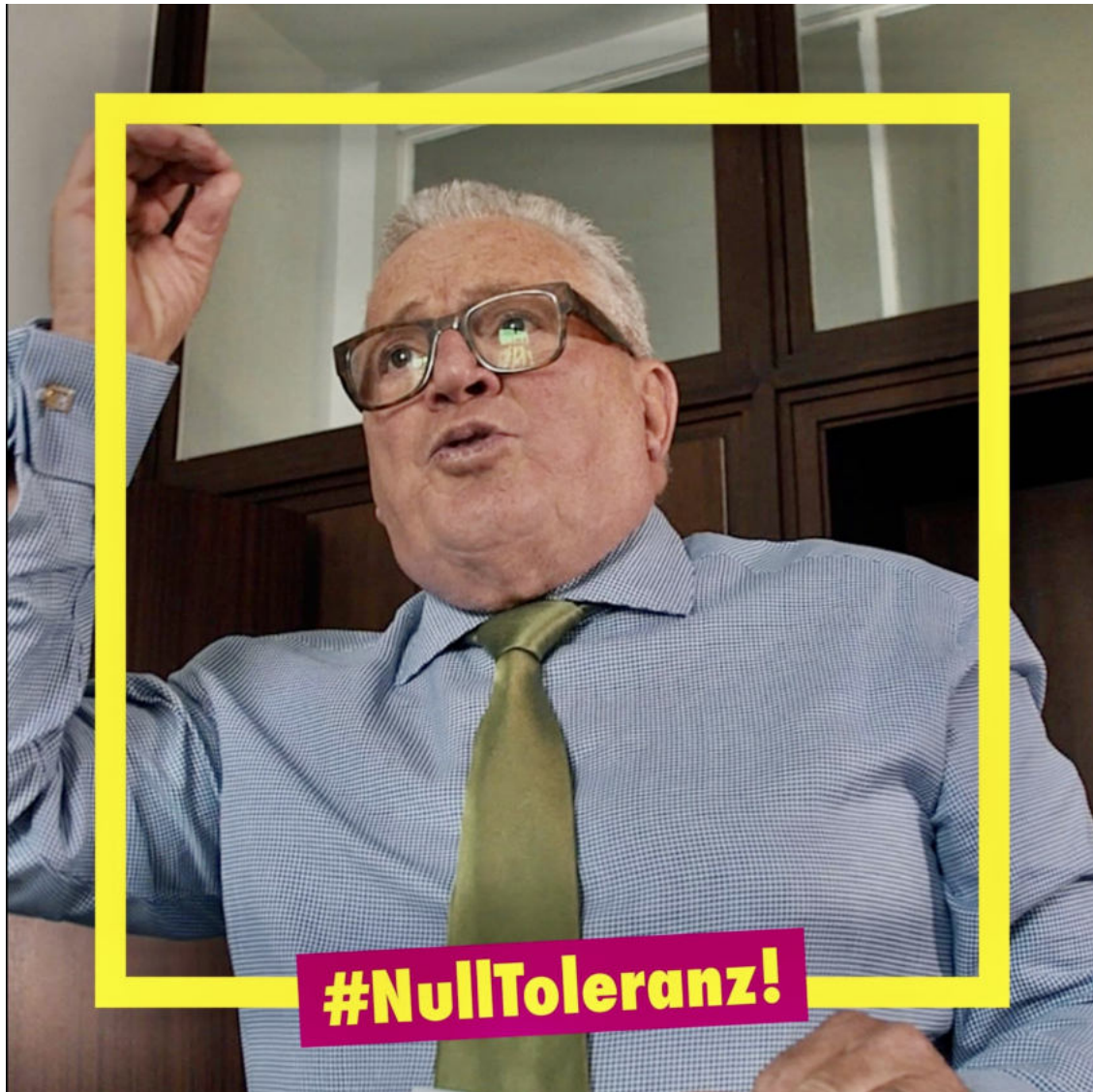
**Wochenrückblick 23. bis 27. November 2020**

**WELCHE** 5 Corona-Szenarien ich sehe  
**WAS** ich mit Walter Kohl besprochen habe  
**WARUM** MINT diese Woche dominiert hat  
**WESHALB** Heinz-Peter Meidinger und ich uns beharken  
**WO** ich an Willy Brandts Wohnzimmerschrank denke

### Montag

Heute Mitgliederversammlung und Kuratoriumssitzung **von MINT Zukunft schaffen e.V.** Wurde wiedergewählt **als Vorsitzender dieser Initiative**, die ich 2008 gegründet habe. Manche nennen mich deshalb **Mr. MINT**. Mit beharrlicher Arbeit haben wir hierzulande **zahlreiche neue MINT-Zellen und**

**Netzwerke ins Leben gerufen.** Auch dieses Jahr zeichnen wir quer durch die **Republik MINT-freundliche und Digitale Schulen aus**; bis Ende des Jahres werden es deutlich **mehr als 2000** sein. Und mehr als 1000 Schulen haben bislang unsere neuen digitalen Tools genutzt zur Online-Eigendiagnose ihres eigenen digitalen Reifegrads. Nicht nur für viele andere, auch für MINT Zukunft gilt: **wir müssen ein hybrides Netzwerk werden**, das beide Modi operandi beherrscht: **Präsenz wie Distanz.**



*Aktion zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen*

Meine Kritik an der Ausgründungspraxis der Fraunhofer-Gesellschaft hat nicht nur **zu drei gesalzenen Artikeln in der WirtschaftsWoche geführt**. Sondern auch zu mehr und mehr Reaktionen von Gründern, **die der Redaktion oder mir ihr Leid klagen** - teils diskret, teils anonym, teils offen. **Führe jetzt deshalb viele Gespräche mit Betroffenen**, darunter namhafte WissenschaftlerInnen. **Fast alle schätzen Fraunhofer für ihre sonstige Arbeit**. Aber in punkto Ausgründungen herrschen offensichtlich Willkür und Strukturlosigkeit. Wir haben **in ein Wespennest gestochen**. Fraunhofer selbst steckt den Kopf in den Sand. Hatte **Forschungsvorstand Ralf Boris**

**Wehrspohn vor drei Wochen angeboten**, über einen Code of Conduct, faire Prozesse und Policies zu diskutieren. **Bislang keine Antwort**. Wagenburg-Mentalität wird aber auf Dauer nicht reichen. **The sh\*t has hit the fan**.

## Dienstag

In der **Fraktionssitzung** natürlich Corona wieder zentrales Thema. Im Zentrum der öffentlichen Debatte **Teilschließung versus offene Schulen**. Wir meinen: **Schulen schließen muss allerletztes Mittel bleiben**. Home Office, Home Care und Home Schooling sind enorme Dreifachbelastung für Eltern. Und unser Bildungssystem **schafft es bislang nicht**, sozial benachteiligte SchülerInnen in funktionierenden digitalen Distanzunterricht zu integrieren. Auf der anderen Seite darf aus den weiter geöffneten Schulen **kein Alibi für Transformationsmüdigkeit erwachsen**. Unterricht mit Verve digitalisieren: **das muss jetzt erst recht parallel Prio 1 haben**.

Das Krisenmanagement des Bundeskanzleramts: **schieres Muddling through**, Stolpern von einer Krise in die nächste. Statt intensiv über das erste Quartal 2021 zu sprechen und Optionen für die Abschlussprüfungen 2021 zu bewerten, **kümmern sich die Verantwortlichen lieber um das Silvesterfeuerwerk** und bedienen uralte grüne Forderungen nach mehr Verboten.



Bitte auf das Bild klicken 

**Zum Handelsblatt-Gastbeitrag mit Klaus Burmeister**  

*Lehren aus dem langen Siechtum des Ruhrgebiets: innovative Zukunftskonzepte erdenken lohnt sich - auch mitten in der Krise! Zukunftsforscher Klaus Burmeister und ich haben dazu Ideen entwickelt*

In der Wirtschaft versucht man Krisen besser zu bewältigen, **indem man in Szenarien plant**. Ein Pionier dabei ist Royal Dutch/Shell. Der Ölkonzern hatte **früh eine plötzliche Angebotsdrosselung am Rohölmarkt durchgespielt**: „Is there life after oil?“ Shell kam so deutlich besser als die Konkurrenz durch die Ölkrisen der vergangenen 50 Jahre.

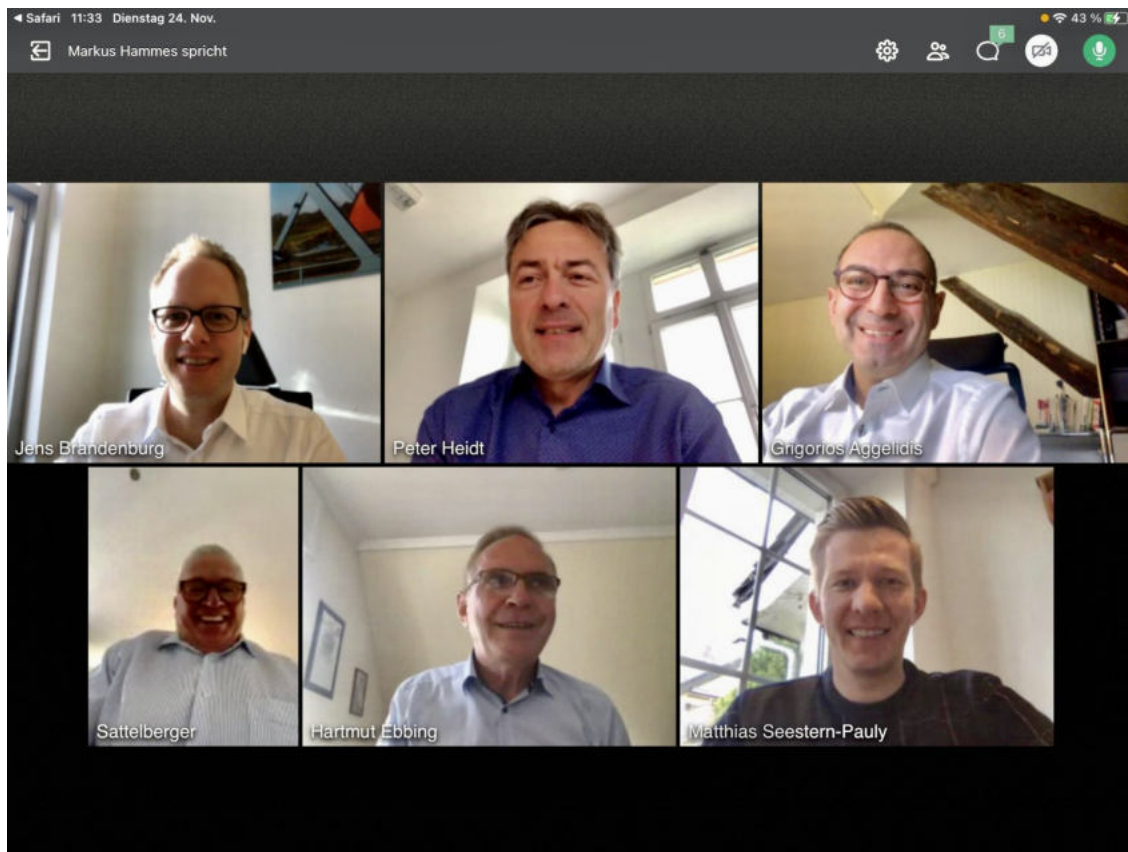
Wie sieht unsere Corona-Zukunft aus? **2b AHEAD-Gründer Sven Gabor Janszky** hat fünf Möglichkeiten skizziert:

- **Szenario 1:** Wir kommen per Muddling through mit einem blauen Auge davon. Darauf haben blauäugig Bund und Länder seit dem Sommer gesetzt. Ein totes Szenario.
- **Szenario 2:** Mit dem Virus leben und anstelle von Lockdowns auf den Schutz von Risikogruppen setzen. Manche nennen das einen "neuen Generationenvertrag". Dagegen spricht das Risiko von Diskriminierung, Abschottung und einem möglicherweise steilen Anstieg der Infektions- und Todesrate.
- **Szenario 3:** Data to the People. In Taiwan, Südkorea und China hocheffektiv. Aber freilich verbunden mit Elementen eines Überwachungsstaats, in China total. Angesichts der nachweislichen Wirksamkeit fehlt in Deutschland derzeit zumindest eine Debatte darüber, ob Lebens- und Gesundheitsschutz nicht temporär Einschränkungen des Datenschutzes rechtfertigen können. Vor allem dann, wenn solche Einschränkungen zu einem Trade-off führen und andere Grundrechte wie Gewerbe-, Versammlungs- oder Reisefreiheit dafür deutlich geringer eingeschränkt werden müssten. Ich glaube, dass wir hier einen Schlüssel in der Hand hätten, um die Risiken der Szenarien 2 und 3 zu mildern und die Szenarien 4 und 5 zu vermeiden.
- **Szenario 4:** Die Lockdown-Achterbahn. Ergebnis eines gescheiterten Szenario 1. Deutschland im Dezember 2021.
- **Szenario 5:** Langfristiger Lockdown ohne absehbares Ende. Mit dem Risiko schwerer Demokratie-Gefährdung und gewaltsamer Proteste. An eine offene Gesellschaft gewöhnte Menschen lassen sich nicht dauerhaft zuhause einsperren.

Bund und Länder werden in Angela Merkels neuem Schattengremium am morgigen Mittwoch **die Verlängerung von Szenario 4 beschließen**. Wir hören zudem erste Stimmen, der Lockdown könne weitere Monate dauern: **"mindestens bis März"**.

Völlig überlagert von der aktuellen Brandbekämpfung wird der ökonomische Steppenbrand der Zukunft. **Drastisch höhere Nettokreditaufnahme** plus demografische Wende: **die Baby Boomer gehen bald in Rente**. Und die Dividende der Reformagenda 2010 ist längst aufgezehrt.





### *Im Arbeitskreis I der Bundestags-FDP*

Davon offenbar völlig unbeeindruckt **fordert die SPD einen Corona-Soli**, die Grünen ein bedingungsloses Grundeinkommen, die Linken eine Vermögensabgabe und CDU-Granden wie Friedrich Merz Steuererhöhungen. **Wollen die alle wieder Kranker Mann Europas werden?** Keine Sau verlangt eine Innovationsinitiative. Dabei würde die am wirksamsten helfen. **Corona hat uns allesamt ermattet.**

Am Abend virtueller Impulsvortrag für einen Münchner-Kreis-Event: **Hybride Bildung in Corona-Zeiten.**

## **Mittwoch**

Am Morgen Gespräch mit Novartis-Repräsentanten. Sie schildern mir **ihre Sicht auf unterstützenswerte und schädliche Entwicklungen staatlicher Regulatorik** für die Pharmabranche.

Im Ausschuss Bildung und Forschung bin ich Berichterstatter zum Thema MINT und mache deutlich: **das Regierungshandeln im sogenannten MINT-Aktionsprogramm beschränkt sich leider auf Reparaturbetrieb.** Doch wir müssen raus aus den industrialisierten Lernformen des Auswendiglernens und der Reproduktion. Gerade **MINT-Bildung kann Humus sein** für Kreation,

Experimentieren, Forschen, Neugierde ausleben. Deshalb **beantragt die FDP Fraktion Bundestag Maker Spaces** an 1000 Pilotschulen in Deutschland; wie immer sauber gegenfinanziert.



THOMAS SATTELBERGER ist Sprecher für Innovation der FDP-Bundestag-Fraktion bei Continental und Deutsche Telekom

**Abstand von der Arbeit**

beschleunigt nicht nur die Digitalisierung, sondern auch die Entmenschlichung der Industrie

Bitte auf das Bild klicken 💡

Zu meiner Manager-Magazin Kolumne 📄 📑

*Habe für das manager-magazin Corona mal härter durchdacht. Da rückt die Debatte zur Zukunft der Arbeit plötzlich ganz nahe*

Das Förderprogramm der Bundesregierung für MINT-Cluster ist **nur ein weiteres Zeichen überbürokratischen Denkens**. Es existieren längst MINT-Regionen. Statt mit ihnen MINT-Kooperationen zu vernetzen, zu fördern, zu skalieren, **baut das BMBF lieber Parallelwelten**. Ganz ähnlich bei der MINT-Magie-Plattform mit ihren minimalen Followerzahlen auf Instagram und bei TikTok & Facebook nur als Phantom. BMBF hat wohl allenfalls Ahnung, **wie man Beamtenkinder anspricht**. Dafür jede Menge Geld zum Verbrennen.

Zum Bundesbericht Forschung und Innovation merke ich (nicht zum ersten Mal) an, **dass wir eine Deutsche Transfergemeinschaft brauchen als Innovationsbrücke** (oft) in ländlichen Regionen. Ich thematisiere die fast schon **skandalöse Ausgründungspraxis bei Fraunhofer**, die mangelnde Beinfreiheit der Agentur für Sprunginnovationen, das Diversitätsdesaster der außeruniversitären Forschungseinrichtungen, die **kaum Frauen in Führungspositionen** beschäftigen und viel zu wenige Menschen mit Beeinträchtigungen.



*Präsenz und Abstand beim Parlamentarischen Abend des Nationalen MINT Forums*

Dann zur GEW - Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft. **Event 10 Jahre Templiner Manifest.** Wir sind uns fraktionsübergreifend (außer der nicht eingeladenen AfD) auf dem Panel einig: GEW fordert völlig zu Recht eine **Reform der Arbeits- und Laufbahnbedingungen für WissenschaftlerInnen.** Die Unmenge an Befristungen für Daueraufgaben geht gar nicht! **Warum bewegt sich dennoch nichts?** Warum wird erst nach der Bundestagswahl die Evaluation vorliegen? Das müssen sich die Großkoalitionäre Stefan Kaufmann (CDU) und Oliver Kaczmarek (SPD) fragen lassen.

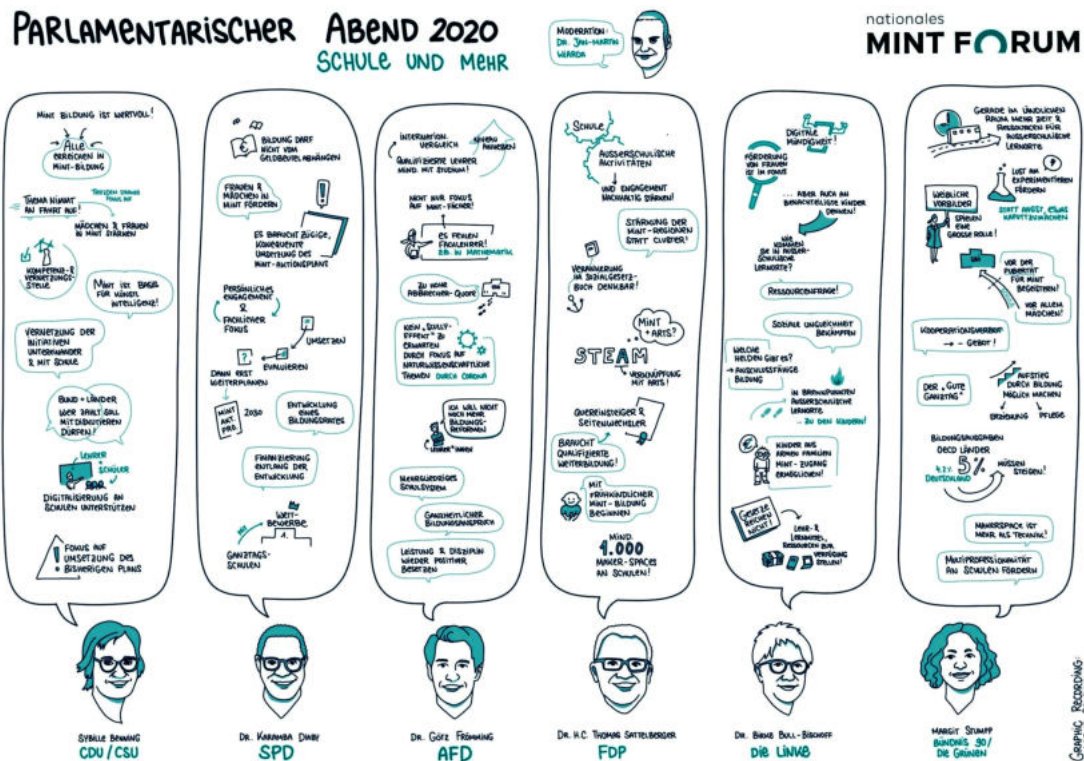
Im Anschluss langes Gespräch mit **Edith Wolf**, der neuen Co-Sprecherin des Nationalen MINT Forums, über abgehackte und künftige Etappenziele. **Danach Parlamentarischer Abend des Nationalen MINT Forums.**

## Donnerstag

Streitgespräch für den Tagesspiegel mit dem kantigen **Heinz-Peter Meidinger**, Präsident Deutscher Lehrerverband. Wir machen uns gegenseitig Feuer unterm Hintern bei der Frage, **ob das Corona-Schuljahr schon verloren ist.** Ich jedenfalls habe noch nie vor der Zeit die Waffen gestreckt.

Dann zum Deutschen Eigenkapitaltag. **Walter Kohl** und ich diskutieren vor virtuellem Publikum mit BVK Bundesverband Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften-Geschäftsführerin **Ulrike Hinrichs** über **Zukunftsmodelle der Sozialen Marktwirtschaft** und die Finanzierung großer

Transformationsvorhaben. Treffe Walter Kohl zum ersten Mal. Nicht nur Kanzlersohn, vor allem **ein höchst eigenständiger Unternehmer** und Autor eines Zukunftsbuchs für Deutschland.



Nationales MINT Forum hat mich ohne grüne Haare gezeichnet. Schade, hätte Fabian Grischkat bestimmt gefallen!

Sofort im Anschluss Videokonferenz. Mein Kollege und Arbeitspolitiker **Johannes Vogel** und ich sprechen mit Vertretern des IG-Metall-Vorstands. Austausch über **die Zukunft der Mitbestimmung**. Die Gewerkschaft will "Runderneuerung statt Facelift". Dazu gehört, dass auch internationale Konzerne mit Headquarter außerhalb Deutschlands **quasi einen deutschen Konzernbetriebsrat zulassen sollen**. Und dass Personalvorstand nur noch werden darf, **wer Gewerkschaft und Betriebsräten genehm ist**. Meinen Karriereabschnitt bei der Telekom hätte das verhindert. In deren Aufsichtsrat erhielt ich die entscheidende Stimme vom damaligen Vertreter der Leitenden Angestellten. **Ob die IG Metall mit alledem den Standort Deutschland aufwertet?** Zur Zukunft der Sozialen Marktwirtschaft plane ich ja eh **einen größeren Aufschlag im Frühjahr 2021**. Da wird der pfündesüchtige Teil der Gewerkschaften mit den Ohren schlackern. **Die Progressiven werden sich freuen.**

Bitte auf das Bild klicken

Zum WiWo-Artikel





*WirtschaftsWoche berichtet über eine Kleine Anfrage von Mario Brandenburg und mir zum Thema Künstliche Intelligenz. Corona wirkt wie ein Brandbeschleuniger für digitale Themen. Wer sich jetzt nicht digital aufstellt, wird künftig noch weiter zurückliegen als bislang*

Zwischen Abstimmungen im Plenum virtuelle Teilnahme **an der Beiratssitzung der Heraeus-Stiftung.**

## Freitag

Im Plenum lebhafte Debatte über Elternzeit und Elterngeld. Unsere frauenpolitische Sprecherin **Nicole Bauer hält gute Rede**. Sie entlarvt nicht nur das völkische Gedankengut der AfD, **sondern spricht auch die Stay-on-Board-Initiative an**, die Vorstandsmitgliedern großer Unternehmen Elternzeit ermöglichen will. Ich hatte Spiritus rectora **Verena Pausder** hierbei vom ersten Tag an mit Feuereifer unterstützt und mich tatkräftig gefreut, dass dann auch die Freien Demokraten im Bundestag einen Antrag dazu formulierten.



Bitte auf das blaue Bild klicken 

## SCHRÄG IM STALL

Linktree zu allen meinen Podcast-Kanälen  

*Diese Woche zu Gast bei Schräg im Stall: Medien-Innovator Gabor Steingart. Wir reden über Digitale Bierzelt-Demokratie: können wir noch nüchtern streiten?*

Später werde ich simultan gedolmetscht. **Austausch mit BildungspolitikernInnen aus Nicaragua, Honduras, Guatemala, Panama, Costa Rica und El Salvador.** Allesamt auf virtueller Informationsreise durch

Deutschland, eingeladen von der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit. Meine Gesprächspartner **sind voll des Lobes für Deutschlands Bildungssystem**. Nachschuss-Lorbeeren. Ich kratze hier und da am Lack und verweise auf **unsere mittelmäßige Pisa-Positionierung** und die Schmerzen beim Digitalpakt Schule. Aber auch auf Lichtblicke, **etwa die innovativen Konzepte der FDP-Bundestagsfraktion**.

Nachmittags zum Flughafen BER - Berlin Brandenburg. 75 Minuten Fahrt. Dann halben Kilometer zu Fuß. **Laufbänder funktionieren nicht**. Schade, sie standen doch gerade erst zehn Jahre still. Da ich als Grandseigneur Rollkoffer ablehne, muss ich schwitzen und mein Gepäck nach zwei Wochen in Berlin-Mitte mit **schierer Muskelkraft zum Check-in wuchten**. Alles ein bisschen klein und eng hier. Und überall diese (ich vermeide das böse Wort mit k) dunkelbraune Erich-Mielke-Vertäfelung. **Oder ist das eine Reverenz an Willy Brandts letzten Wohnzimmerschrank in Unkel?**



*Flughafen mit Wohnzimmerschrank-Atmo. Naja, Hauptsache, man kann starten und landen...*

War auf Lufthansa-Seite mitverantwortlich für den Bau des Terminal 2 in MUC. Hätten wir damals solche Pläne präsentiert: **grün und blau wären wir geprügelt worden**, passend zu den CSU-Farben. Aber beim BER sind eh alle Negativ-Superlative längst übertroffen. **Irgendwann in 20 Jahren kommt sicher eine Brandenburger Malerriege und überpinselt das neomuffige Ambiente**.



*Zuhause am Münchner Schreibtisch*

Eine Übersicht aller meiner #notiTSen aus Berlin finden Sie [hier](#).



---

Da ich Datenschutz sehr ernst nehme, habe ich auf meiner Website alle datenschutzrechtlichen Angaben aktualisiert. Darüber hinaus bitte ich Sie um Erlaubnis, Ihre Kontaktdaten weiterhin in meinem Verteiler speichern zu dürfen, diese werden nicht an Dritte weitergegeben und dienen ausschließlich dazu, Sie über meine Aktivitäten zu informieren. Ihre Erlaubnis können Sie selbstverständlich jederzeit widerrufen. Wenn Sie damit nicht einverstanden sind, antworten Sie bitte auf diese Mail, das schlichte Wort **ABMELDEN** genügt dazu. Oder melden Sie sich über diesen [Abmeldelink](#) ab.

Impressum  
Dr. h.c. Thomas Sattelberger MdB  
Sprecher für Innovation, Bildung und Forschung  
Fraktion der Freien Demokraten im Deutschen Bundestag  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin